

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>1. Einführung: Der Berufseinstieg als bedeutsame Phase im Lebenslauf . . . . .</b>	<b>13</b>
1.1 Der Berufseinstieg in erwachsenenbildnerischen Praxisfeldern zwischen Antinomien und Paradoxien . . . . .	14
1.2 Forschung zur Professionsentwicklung in der Erwachsenenbildung: ein Überblick . . . . .	16
1.2.1 Empirische Studien zum hauptberuflich pädagogischen Personal in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung . . . . .	17
1.2.2 Verbleibstudien: Der Übergang vom Studium in den Beruf bei Diplompädagoginnen und -pädagogen . . . . .	19
1.2.3 Der Berufseinstieg von Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildnern als Gegenstand empirischer Forschung . . . . .	20
1.3 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit . . . . .	21
1.3.1 Zielsetzung der Untersuchung . . . . .	21
1.3.2 Zum Gang der Untersuchung und Aufbau der Arbeit . . . . .	25
<b>I. Theoretische Rahmung der Studie . . . . .</b>	<b>29</b>
<b>2. Das Berufsfeld von Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildnern unter Berücksichtigung individueller Professionalisierung und Professionalität . . . . .</b>	<b>31</b>
2.1 Die Zerfaserung des erwachsenenbildnerischen Beschäftigungsfeldes . . . . .	32
2.1.1 Differenzierte Beschäftigungsverhältnisse in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung . . . . .	32
2.1.2 Plurale Tätigkeitsfelder in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung . . . . .	35
2.1.3 Heterogene Qualifikationen von Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildnern . . . . .	38
2.2 Individuelle Professionalisierung und Professionalitätsentwicklung durch ein Studium der Erwachsenenbildung . . . . .	39
2.3 Dimensionen erwachsenenbildnerischer Professionalität . . . . .	42
2.3.1 (Erwachsenenpädagogisches) Wissen . . . . .	42
2.3.2 (Erwachsenenpädagogische) Kompetenzen . . . . .	43
2.3.3 Ein berufliches Selbstverständnis von Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildnern . . . . .	45
2.4 Definition von erwachsenenbildnerischer Professionalität . . . . .	47
2.5 Zusammenfassung und Konsequenzen für die eigene Studie . . . . .	50

<b>3.</b>	<b>Berufliche Sozialisation als Rahmenkonzept für den Berufseinstieg</b>	53
3.1	Sozialisation als lebenslanger dialektischer Prozess .....	53
3.2	Der Beruf als Sozialisationsbezug .....	56
3.2.1	<i>Sozialisation für den Beruf</i> .....	57
3.2.2	<i>Sozialisation durch den Beruf</i> .....	59
3.2.3	<i>Sozialisation in Organisationen</i> .....	60
3.3	Sozialisationserträge als subjektive Entwicklungsprozesse .....	62
3.3.1	<i>Berufliche Identität</i> .....	62
3.3.2	<i>Berufliche Rolle</i> .....	63
3.4	Zusammenfassung und Konsequenzen für die eigene Studie .....	65
<b>II.</b>	<b>Studie</b> .....	67
<b>4.</b>	<b>Methoden und Auswertungsansätze der empirischen Untersuchung</b> .....	69
4.1	Zugang zum Untersuchungsfeld und Beschreibung des Samples .....	70
4.2	Methoden und Erhebungsdesign der empirischen Untersuchung .....	77
4.3	Konzeption der Auswertung .....	80
4.3.1	<i>Temporale Dimensionen des Berufseinstieges</i> .....	81
4.3.2	<i>Rahmenbedingungen des Berufseinstieges</i> .....	85
4.3.3	<i>Exkurs: Erving Goffmans Rahmen-Analyse und ihre Bedeutung für den Berufseinstieg</i> .....	87
4.3.4	<i>Rahmenkategorien des Berufseinstieges</i> .....	89
<b>III.</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	97
<b>5.</b>	<b>Sozialisation für den Beruf: die vorberufliche Phase</b> .....	99
5.1	Das Studium der Erwachsenenbildung/Weiterbildung .....	100
5.1.1	<i>Die Studienwahl als zielgerichtete Entscheidung oder zweite Wahl</i> .....	101
5.1.2	<i>Die Gestaltung des Studiums</i> .....	105
5.2	Die Relevanz des Studiums für den Berufseinstieg .....	110
5.2.1	<i>Das Studium als Berufsvorbereitung</i> .....	111
5.2.2	<i>Das Studium als Lizenerwerb</i> .....	113
5.2.3	<i>Das Studium als Persönlichkeitsentwicklung</i> .....	114
5.3	Außeruniversitäre Lern- und Erfahrungsräume .....	115
5.3.1	<i>Praktika als Orte der Orientierung und des Entdeckens</i> .....	116
5.3.2	<i>Nebenbeschäftigung als Ergänzung zum Studium</i> .....	118
5.4	Die Transition von der Hochschule in den Beruf: mühelos oder mühevoll ..	120
5.4.1	<i>Mühelose Transition</i> .....	122
5.4.2	<i>Mühevoller Transition</i> .....	123
5.5	Zusammenfassung .....	123
<b>6.</b>	<b>Sozialisation durch den Beruf: die berufliche Phase</b> .....	127
6.1	Die Phase der Konfusion: „Bin ich hier auf dem richtigen Weg?“ .....	127
6.1.1	<i>Organisationaler Handlungsrahmen – Kennenlernen von Aufgaben, Spielräumen und Arbeitszeiten</i> .....	128
6.1.2	<i>Sozialer Interaktionsrahmen – Die Führungskraft als (fehlende) Unterstützung</i> ..	144
6.1.3	<i>Individueller Subjektrahmen – Klärung diffuser beruflicher Rollen</i> .....	149
6.1.4	<i>Zusammenfassung</i> .....	154

<b>6.2</b>	<b>Die Phase der Konsolidierung: „Man hat einfach erste Erfahrungen“ . . . . .</b>	<b>156</b>
6.2.1	<i>Organisationaler Handlungsrahmen – Programmplanung als Tätigkeitsschwerpunkt und Arbeitszeit als konfliktreicher Faktor . . . . .</i>	157
6.2.2	<i>Sozialer Interaktionsrahmen – Interaktionen mit organisationsfremden Beteiligten . . . . .</i>	167
6.2.3	<i>Individueller Subjektrahmen – Einnehmen einer Rollendistanz . . . . .</i>	170
6.2.4	<i>Zusammenfassung . . . . .</i>	173
6.3	<b>Die Phase der Progression: „Hier bin ich auch echt angekommen“ . . . . .</b>	<b>175</b>
6.3.1	<i>Organisationaler Handlungsrahmen – Spannungsfelder pädagogischer Tätigkeiten und Veränderungen der Arbeitszeit . . . . .</i>	176
6.3.2	<i>Sozialer Interaktionsrahmen – Die Führungskraft als Vorbild und Sparringspartner . . . . .</i>	186
6.3.3	<i>Individueller Subjektrahmen – Rollenwechsel und Entwicklung beruflicher Selbstverständnisse . . . . .</i>	190
6.3.4	<i>Zusammenfassung . . . . .</i>	204
<b>7.</b>	<b>Bewältigungsstrategien und organisationale Maßnahmen im Rahmen des Berufseinstieges . . . . .</b>	<b>209</b>
7.1	<b>Bewältigungsstrategien von Berufseinstiegenden . . . . .</b>	<b>209</b>
7.1.1	<i>„Schnell geht's halt, wenn ich jemanden frage“ – die Strategie „Fragen“ . . . . .</i>	211
7.1.2	<i>„Das muss man sich mal irgendwie aufschreiben“ – die Strategie „Verschriftlichen“ . . . . .</i>	214
7.1.3	<i>„Ich lese zum ersten Mal, seit ich da bin“ – die Strategie „Lesen“ . . . . .</i>	214
7.1.4	<i>„Was kann ich noch in Ergänzung machen in Bezug auf den Beruf“ – die Teilnahme an formaler Weiterbildung . . . . .</i>	215
7.2	<b>Institutionelle Maßnahmen zur Eingliederung von neuem Personal . . . . .</b>	<b>218</b>
7.2.1	<i>„Sie hat irgendwie so eine Kümmermentalität“ – die Bedeutung von Mentoren . . . . .</i>	218
7.2.2	<i>„Wir können uns gegenseitig helfen“ – kollegiale Unterstützungsformen . . . . .</i>	220
7.2.3	<i>„Zum Anfang braucht man halt noch ganz viel Feedback“ – die Bedeutung von Feedback . . . . .</i>	222
7.3	<i>Zusammenfassung . . . . .</i>	224
<b>IV.</b>	<b>Fazit . . . . .</b>	<b>229</b>
<b>8.</b>	<b>Resümee und Ausblick . . . . .</b>	<b>231</b>
8.1	<b>Der Berufseinstieg als Auslöser krisenhafter Lern- und Reflexionsprozesse . . . . .</b>	<b>232</b>
8.2	<b>Vorbereitung auf den Berufseinstieg als Gegenstand individueller Professionalisierung und Professionalität . . . . .</b>	<b>236</b>
8.3	<b>Professionelle Begleitung von beruflichen Übergängen . . . . .</b>	<b>238</b>
8.4	<b>Gründung eines Berufsverbandes für Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner . . . . .</b>	<b>239</b>
8.5	<b>Desiderate an die Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung . . . . .</b>	<b>240</b>
<b>9.</b>	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>243</b>
<b>Internetquellen . . . . .</b>		<b>267</b>
<b>Zusammenfassung . . . . .</b>		<b>269</b>
<b>Abstract . . . . .</b>		<b>269</b>
<b>Autorin . . . . .</b>		<b>271</b>